

# BETRIEBSANLEITUNG

Operating instructions • Instructions des service • Handleiding • Vejledning • Istruzioni per la manutenzione

## MODELL-Gleis-Weichen

Normalweiche	6070/71/72/73
Bogenweiche	6074/75/76/77
Schnellfahrweiche	6078/79/80/81
Dreiwegweiche	6057/58
Doppelte Kreuzungsweiche	6065/66
Elektroantrieb	6421/22

## PROFI-Gleis-Weichen

Normalweiche	6170/71/72/73
Bogenweiche	6174/75/76/77
Schnellfahrweiche	6178-81
Dreiwegweiche	6157/58
Doppelte Kreuzungsweiche	6164-67
Elektroantrieb	6441/42

## N«piccolo»-Gleis-Weichen

Normalweiche	9170/71/72/73
Bogenweiche	9174/75/76/77
Dreiwegweiche	9157/58
Doppelte Kreuzungsweiche	9184/85/86/87
Elektroantrieb	9421/22/23

# FLEISCHMANN

## Die Modellbahn der Profis

### Elektrischer Anschluss

Die Elektroweichen, bei denen der Antrieb bereits im Lieferzustand angesteckt ist, können mit Hilfe verschiedener FLEISCHMANN-Stellpulte fernbedient werden. Die Weichenantriebe besitzen Endabschaltung. Sie sind dadurch vor Überlastung geschützt. Handweichen können durch einfaches Anstecken der Elektroantriebe zu Elektroweichen nachgerüstet werden (siehe hierzu den aktuellen Katalog).

### Konventioneller Anschluss an das Pultstellwerk

Schwarzes Kabel des Weichenantriebes mit schwarzer Anschlussklemme am Trafo sowie die seitliche Klemme des Stellpultes mit der weißen Anschlussklemme am Trafo verbinden. Das hellbraune und das dunkelbraune Kabel des Weichenantriebes wird an die gleichfarbig gekennzeichneten Klemmen des Stellpultes angeschlossen (Fig. 1).

Bei der Dreiwegweiche (2 Elektroantriebe) wird der Antrieb 6421/6441/9421 an der Seite A1, der Antrieb 6422/6442/9422 an der Seite A2 des Stellpultes angeschlossen (Fig. 2). „Schnarrt“ die Dreiwegweiche beim Betätigen des Schalters, so sind die Kabel vertauscht!

Normal-/Schnellfahr-/Bogen-/  
Doppelte Kreuzungsweiche:

Stellpult 6920  
Stellpult 6925

### Konventioneller Anschluss an das Gleisbildstellwerk

Schwarzes Kabel des Weichenantriebes mit schwarzer Anschlussklemme am Trafo sowie das weiße Kabel des Weichenschalters mit der weißen Anschlussklemme am Trafo verbinden. Das hellbraune und das dunkelbraune Kabel des Weichenantriebes wird mit den gleichfarbigen Kabeln am Weichenschalter verbunden (Fig. 3).

Bei der Dreiwegweiche (2 Elektroantriebe) wird der Antrieb 6421/6441/9421 an die linke Seite, der Antrieb 6422/6442/9422 an die rechte Seite des Schalters angeschlossen (Fig. 4). „Schnarrt“ die Dreiwegweiche beim Betätigen des Schalters, so sind die Kabel vertauscht!

Normal-/Schnellfahr-/Bogenweiche:  
Doppelte Kreuzungsweiche:  
Dreiwegweiche:

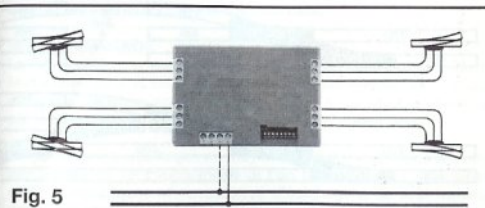
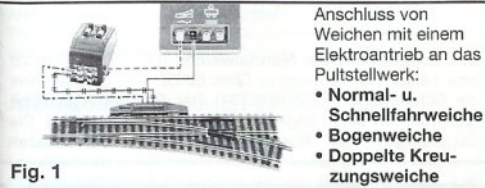
Schalter 6900  
Schalter 6906  
Schalter 6908

### Anschluss an einen digitalen Empfängerbaustein

Die Kabel des Antriebes an den Empfängerbaustein anschließen. Es können bis zu 4 Normal-, Schnellfahr-, Bogen-, Doppelte Kreuzungsweichen bzw. 2 Dreiwegweichen mit einem Empfängerbaustein gesteuert werden (Fig. 5).

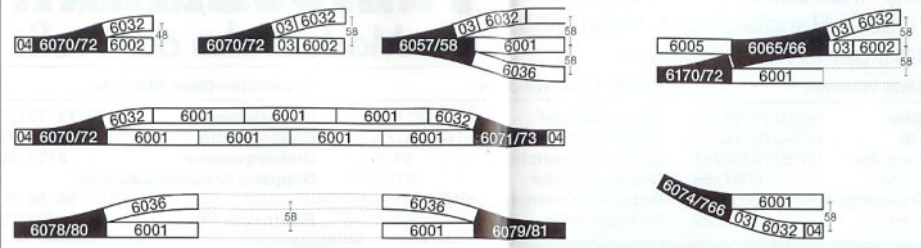
Normal-/Schnellfahr-/Bogen-/  
Doppelte Kreuzungsweiche/  
Dreiwegweiche:

Empfängerbaustein 6852



## Geometrie H0-MODELL-Gleis-Weichen

Fig. 6

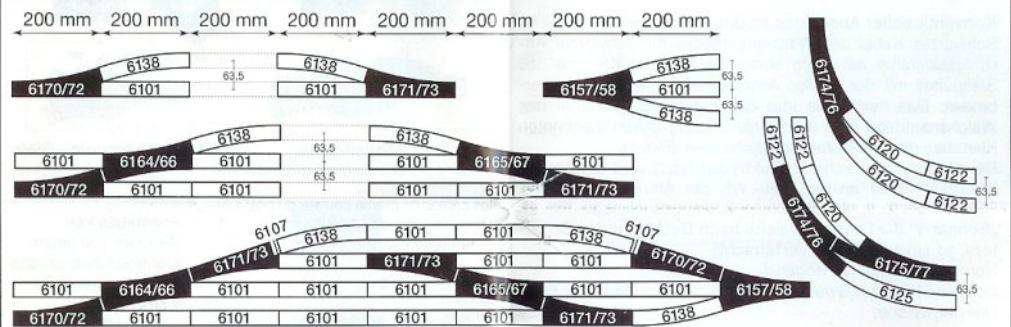


Das gerade Gleis der Normalweiche (6070/71/72/73) hat eine Länge von 165 mm (= Gleis 6005). Das gerade Gleis der Schnellfahr- (6078/79/80/81) und der Dreiwegweiche (6057/58) hat eine Länge von 204 mm (= Gleis 6001). Die Gegenbögen: Für Normalweiche 6032, Schnellfahr-

weiche 6036, Dreiwegweiche 6032 und 6036, doppelte Kreuzungsweiche 6032. Die Gleise der doppelten Kreuzungsweiche sind 219,5 mm lang (6005 + 6003). Der Parallelgleisabstand beträgt 58 mm.

## Geometrie H0-PROFI-Gleis-Weichen

Fig. 7

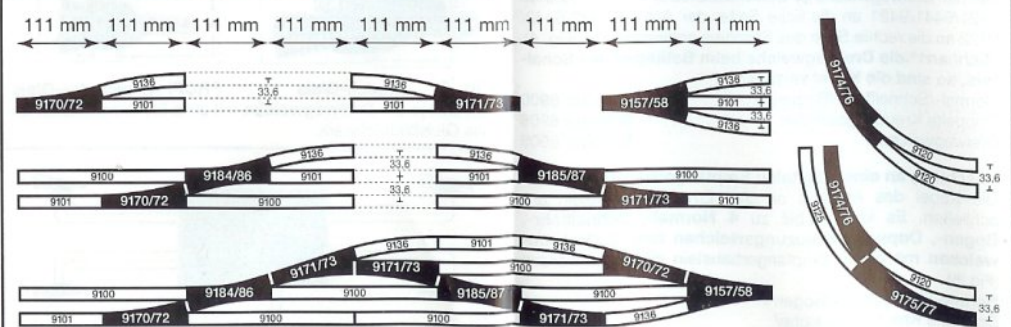


Das gerade Gleis der Normalweiche (6170/71/72/73), der Dreiweg- (6157/58) und der doppelten Kreuzungsweiche (6164/65/66/67) hat eine Länge von 200 mm (= Gleis 6101). Das abzweigende Gleis dieser Weichen entspricht dem

Gleis 6138, das auch als Gegenbogen dient. Das Diagonalgleis der doppelten Kreuzungsweiche hat eine Länge von 210 mm. Das entspricht zwei Gleisen 6102. Der Parallelgleisabstand beträgt 63,5 mm.

## Geometrie N«piccolo»-Gleis-Weichen

Fig. 8



Das gerade Gleis der Normalweiche (9170/71/72/73), der Dreiweg- (9157/58) und der doppelten Kreuzungsweiche (9184/85/86/87) hat eine Länge von 111 mm (= Gleis 9101). Das abzweigende Gleis dieser Weichen entspricht dem

Gleis 9136, das auch als Gegenbogen dient. Das Diagonalgleis der doppelten Kreuzungsweiche hat eine Länge von 115 mm. Das entspricht zwei Gleisen 9102. Der Parallelgleisabstand beträgt 33,6 mm.

Weichen nicht mit Nägeln oder Schrauben am Untergrund befestigen, da es sonst zu Funktionsstörungen kommen kann. Werden mehrere elektromagnetische Weichen und Beleuchtungsartikel an einen Trafo angeschlossen, empfehlen wir wegen des höheren Stromverbrauchs den Anschluss an den Trafo 6706.

## „Denkende“ Weichen

Im Lieferzustand sind alle Weichen Durchfahrweichen, d. h. alle Gleisabgänge führen Strom.

Durch das Entfernen der Drahtbrücken werden aus den Weichen elektrisch „denkende“ Weichen. Mit einer Pinzette die Drahtbrücken entfernen. Der Fahrstrom fließt dann nur noch in die Richtung, in die die Weiche gestellt ist.

### Normal- und Schnellfahrweiche – elektrisch denkend

MODELL-Weiche 6070/6071/6072/6073/  
6078/6079/6080/6081  
PROFI-Weiche 6170/6171/6172/6173/6178/6179/6180/6181  
N-Weiche 9170/9171/9172/9173

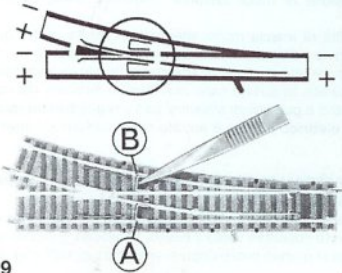
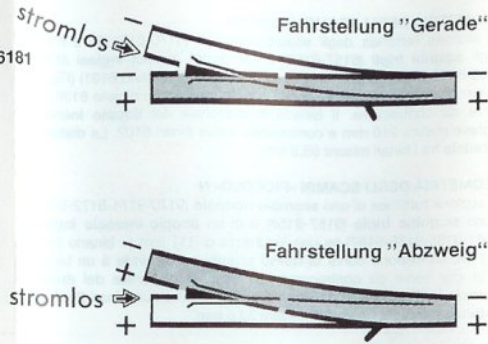


Fig. 9

Achtung: Schnellfahrweichen können nicht aufgeschnitten werden.



### Bogenweiche – elektrisch denkend

MODELL-Weiche 6074/6075/6076/6077  
PROFI-Weiche 6174/6175/6176/6177  
N-Weiche 9174/9175/9176/9177

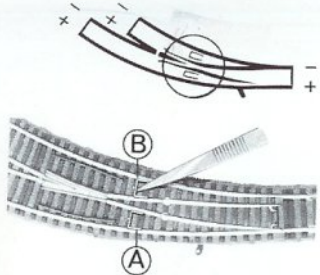
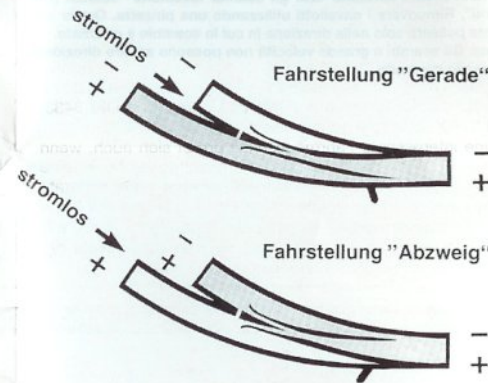


Fig. 10



### Dreiwegweiche – elektrisch denkend

MODELL-Weiche 6057/6058  
PROFI-Weiche 6157/6158  
N-Weiche 9157/9158

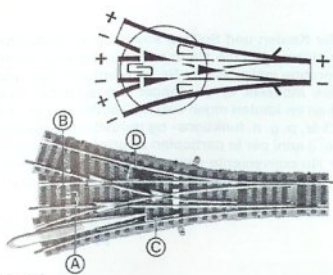
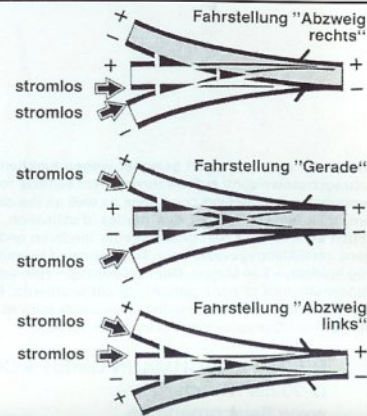
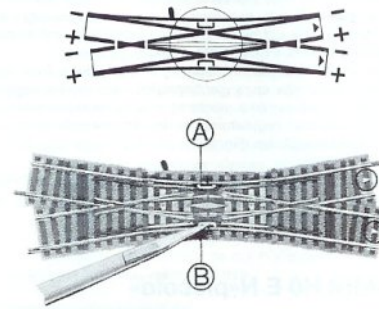


Fig. 11



### Doppelte Kreuzungsweiche – elektrisch denkend

MODELL-Weiche 6065/6066  
PROFI-Weiche 6164/6165/6166/6167  
N-Weiche 9184/9185/9186/9187



Beim Einbau ist darauf zu achten, dass die auf den **beiden letzten Schwellen angebrachten Pfeile** in die gleiche Richtung weisen, wie in Fig. 14 und 15 dargestellt.

Zwischen der ersten Weiche und zwischen doppelten Kreuzungsweichen dürfen keine Isolierschienenverbinder eingebaut werden. Nur wenn nach der jeweils letzten doppelten Kreuzungsweiche in einen separaten Stromkreis (Trafo 4) eingefahren wird, muss dieser durch Isolierschienenverbinder (MODELL 6403, PROFI 6433, N 9403) elektrisch getrennt sein.

Eine interessante Fahrmöglichkeit ergibt sich auch, wenn man über die letzte doppelte Kreuzungsweiche in eine Abstellgruppe oder einen Rangierbahnhof ohne separate Stromspeisung einfährt. Man darf in diesem Fall keine Isolierschienenverbinder einbauen und kann dann **mit dem Fahrregler** rangieren, aus **dessen Stromkreis** der Zug in den Rangierbahnhof eingefahren ist.



Fig. 12

Nach dem Entfernen der Drahtbrücken sind die beiden sich **kreuzenden** Gleise elektrisch voneinander getrennt. Es kann ein zweiter Stromkreis überquert werden, ohne auf dessen Polarität achten zu müssen.

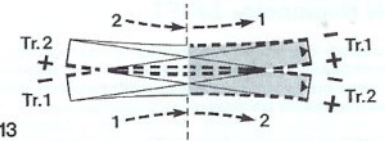


Fig. 13

Die Stromkreistrengung wird in der Weiche geschaltet. Bei **Bogenfahrt**, also Übergang von einem Stromkreis zum anderen, müssen **beide Fahrregler** in **gleicher Richtung** stehen.



Fig. 14



Fig. 15

### Anstecken von Weichenantrieben für Normal- und Unterflurbetrieb

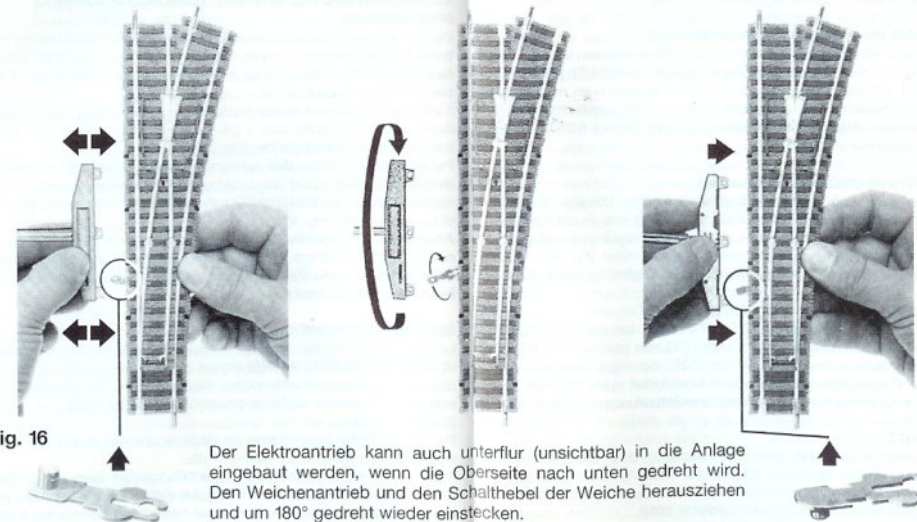


Fig. 16

Der Elektroantrieb kann auch unterflur (unsichtbar) in die Anlage eingebaut werden, wenn die Oberseite nach unten gedreht wird. Den Weichenantrieb und den Schalthebel der Weiche herausziehen und um 180° gedreht wieder einstecken.